



Kölner
Philharmonie

Foto: Claudia Höhne

KINDERKONZERT

Fünf gewinnt

Das Kinderkonzert »Fünf gewinnt« findet anstelle der ursprünglich geplanten Programme »Tuba Ahoi!« bzw. »Die große Pinguin- und Bananenshow« statt.

Bewegung nach dem Stillstand. Ein Spiel, bei dem sich fünf Leute gegenseitig locken und herausfordern, beschnuppern und manchmal auch erschrecken. Zunächst gibt es nur ganz leise Klänge, dann eine vorsichtige Melodie und am Ende steigert sich das Ganze zu einem wilden Tanz, bei dem alle spüren, wie schön es ist, wieder zusammen zu sein: 1! und 2! und 1, 2, 3, 4 ...

Uwaga!

Christoph König *Violine*

Maurice Maurer *Violine*

Miroslav Nisic *Akkordeon*

Jakob Kühnemann *Kontrabass*

Zufit Simon *Tanz*

Mareile Krettek *Bühne, Kostüme*

Anselm Dalferth *Regie*

Sonntag
18.02.2024

11:00

Keine Pause
Ende gegen 12:00



© Claudia Höhne

Uwaga!

Ein virtuoser klassischer Violinist mit Vorliebe für osteuropäische Musik, ein Jazzgeiger mit Punkrock-Erfahrung, ein meisterhaft improvisierender Akkordeonist mit Balkan-Sound im Blut und ein Bassist, der sich in Sinfonieorchestern ebenso zu Hause fühlt, wie in Jazzcombos oder Funkbands ... Vier Musiker, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, stürzten sich 2007 in das Abenteuer, gemeinsam zu musizieren. Über die Jahre gemeinsamen Musizierens beeinflussten sich die Vier gegenseitig, die unterschiedlichen stilistischen Schwerpunkte wuchsen zu einem sehr eigenen Sound zusammen, irgendwo zwischen Klassik, Jazz, Balkan- und Popmusik.

Uwaga! feilt seither mit ungebremstem Eifer weiter an der gemeinsamen Vision: einer Musik ohne Grenzen, die glücklich macht, die auf direktem Wege zu Herzen und in die Beine geht. Der vielschichtige Sound des Ensembles ist orchestral und perkussiv zugleich. Auf der Suche nach erweiterten Ausdrucksmöglichkeiten entstehen schließlich Begegnungen, die diese musikalischen Gegenpole weiter ausreizen sollen. Auf der einen Seite spielte Uwaga! 2013 erstmals eigene Arrangements und Kompositionen mit dem Folkwang Kammerorchester Essen. Die fruchtbare Zusammenarbeit wurde ausgebaut und weitergeführt, gleichzeitig begann das Quartett, mit großen Sinfonieorchestern in ganz Deutschland zu konzertieren. Ein ganz individueller orchestraler Crossover-Sound entstand und wurde schließlich 2016 gemeinsam mit den Dortmunder Philharmonikern auf CD (*Swan Fake*) gebannt.

Das Ensemble begeisterte sein Publikum bei namhaften Festivals und in renommierten Konzerthäusern (Schleswig Holstein Musikfestival, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Expo Shanghai, Dajeon Cultural & Arts Center in Korea, Akkordeon Festival Wien, Jazz en Baie, Philharmonie Essen, Grand Philharmonic Hall St Petersburg, Konzerthaus Dortmund, Tonhalle Düsseldorf, Fränkischer Sommer, Mozartfest Chemnitz u. v. a.). Uwaga! spielte Konzerte mit renommierten Orchestern wie den Düsseldorfer Symphonikern und den Dortmunder Philharmonikern.



© Claudia Höhne

Zufit Simon, geboren 1980 in Israel, ist eine Performerin und Choreografin, die das Selbstverständliche in Frage stellt und es sich zum Ziel gesetzt hat, Wahrnehmung und Selbstverständlichkeit zu konfrontieren. Sie studierte zeitgenössischen Tanz an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt und präsentierte ihre Arbeiten international auf Festivals in Ländern wie Italien, Österreich, Tansania und Frankreich. Zu ihren herausragenden Produktionen zählen *Wild Thing*, *I LIKE TO MOVE IT* und *SCHÄUME*, und sie erhielt Auszeichnungen wie den Dritten Preis beim Internationalen Choreographenwettbewerb Hannover im Jahr 2009.

Mareile Krettek, geboren in Hannover, studierte Bühnen- und Kostümbild am Mozarteum in Salzburg. Den Assistenzen an der Staatsoper Wien, dem Berliner Ensemble und dem Deutschen Theater Berlin folgten eigene Arbeiten an verschiedenen Bühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, u.a. am Deutschen Theater Berlin, am Staatsschauspiel Dresden, an der Semper Oper, am Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar, am Staatstheater Nürnberg, an der Schauburg München und am Jungen Schauspielhaus Zürich. Regelmäßig erarbeitet Mareile Krettek gemeinsame Projekte in Oper, Schauspiel und Jugendtheater mit den Regisseuren Bettina Bruinier, Stefan Berendt und Theo Franz.

Anselm Dalferth lehrt als Professor an der Hochschule für Musik Nürnberg und ist 2024 künstlerischer Leiter des D-bü Hochschulwettbewerbs für besondere Aufführungsformate. Er hat großen Spaß daran, seinem Publikum außergewöhnliche Begegnungen, besondere Hörerfahrungen und zeitgenössische Perspektiven auf Musik, Theater, Performance und aktuelle gesellschaftliche Themen zu ermöglichen. 2023/24 sind Produktionen von ihm u. a. am Musikverein Wien, an der Oper Dortmund, in der Kölner Philharmonie, der Schauburg München und am Theater Oberhausen zu erleben. Seine Kooperationspartner sind dabei das Münchner Kammerorchester, das Simply Quartett oder eben Uwaga!.

VORSCHAU

KINDERKONZERT

Sonntag | 30.06.2024 | 11:00

Simon Höfele Trompete

Elisabeth Brauß Klavier

Malte Arkona Moderation

Riesenfete mit Klavier und Trompete!

Wir feiern mit euch eine große Sause ohne Pause, mit zwei gut gelaunten musikalischen Freunden: Trompete und Klavier. Was die zusammen so alles können ... eine echte Session von Mozart bis Gershwin, von Beethoven über Arutiunian bis zum berühmten »Dschungelbuch«. Die Kölner Philharmonie wird zur Jazzbar, zum alten Ägypten und zur glanzvollen Klassikbühne. Simon Höfele gibt als King Louie den Ton an – oh, dubiduuu!! – Elisabeth Brauß saust über die Klaviertasten und Malte Arkona wird zum Zeremonienmeister. Auch das Publikum ist Teil der Musik und gibt den richtigen Beat.